



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND



NÖZZLICHT

Gemeindebrief für die Region **Nördliches Zeitz**



**Friedfertigkeit üben:
beten statt meckern**

September/ Oktober 2022



Inhaltsverzeichnis

► Geistliche Worte und Gottesdienste

Andacht zum Titel	3
Gottesdienste	4

► Was ist los in den Gemeinden

Aus den Gemeinden	16
Freud und Leid	16
Gruppen und Kreise	11
Kinder- und Jugendgruppen	13
Veranstaltungen	6

► Informationen

Adressen und Kontakte	24
Inhalt und Impressum	1
Kurz vorgestellt	14
Regionales Gemeindebüro	23
Tag des offenen Denkmals	9

Impressum

Der Gemeindebrief „NÖZZLICHT“ ist das gemeinsame Informationsblatt der evangelischen Kirchengemeinden in der **Region Nördliches Zeitz (NöZZ)**.

Die Gemeinden der Region sind die Kirchspiele und Gemeinden: Draschwitz, Görschen-Stößen, Hohenmölsen-Land, Langendorf, Profen, Rehmsdorf-Tröglitz, Reuden, Teuchern-Kistritz und Theißen-Langenaue.



Redaktion: I. Gätke, K. Lange, F. und J. Rohr, J. Alex

Anschrift: Friederike Rohr, Altmarkt 13, 06679 Hohenmölsen, redaktion.nözzlicht@noezz.de

Druck: gemeindebriefdruckerei.de

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Auflage: 2070 Stück

Fotonachweise: Titelbild: pixabay
Fotos: S.8 Amtor, S.9 Dinter/Rohr, S.15 pixabay, S.16/17 Ißermann, S.19 Rostowski/Sommerweiß, S.20 Lange, S.21 Alex, S.22 Eifrig

Redaktionsschluss:

für die Ausgabe Nov/ Dez 2022 - Jan 2023
ist der 04. Oktober 2022

Alles Sch... !?

Zwei Begebenheiten:

1) Ich sitze am Frühstückstisch und nehme mir den Zeitungsstapel zur Hand. Ja, eigentlich ist es viel zu viel Werbung, aber hier und da werfe ich doch gern mal einen Blick rein. Gerade im Anzeigenblatt gibt es doch die ein oder andere interessante regionale Info. Die „Titelstory“ diesmal: „Wer kann verlegen, mauern, backen? Hat das Handwerk noch „Goldenen Boden“?“ Interessant, denke ich. Hier geht es um mangelnden Nachwuchs – ein wichtiges Problem. Doch dann der erste Satz im Artikel: „Die Politik kümmert sich mehr um sich selbst, als über Probleme der Zeit.“ Ich kann es nicht fassen. Neben der unglaublich schlechten Grammatik wird da mit einer überheblichen Arroganz pauschal der ganzen Politik Egoismus und Versagen vorgeworfen. Dabei werden im Folgenden die extremen Herausforderungen aufgezählt, für die die Politik zur Zeit um Lösungen ringt: Gas, Bildung, Corona, Entlastungspakete, Energieerzeugung usw. Urteil des Autors: Alles schlecht, was da gemacht wird. Und außerdem sei es der Politik egal, dass keiner mehr Handwerksberufe erlernen will. Dass der fehlende Nachwuchs aber ein gesamtgesellschaftliches Problem unserer Wohlstandsgesellschaft ist, wird in keiner Weise reflektiert. Es schaue doch mal jeder in seine eigene Verwandtschaft: Wo gibt es denn noch stabile Familienverhältnisse mit mehr als 1 oder 2 Kindern? Und das ist nicht in erster Linie die Schuld der Politik.

2) Ich bin mit dem Zug unterwegs. Noch ist August – also noch schnell das 9€-Ticket nutzen. Ja, die Corona-Sommerwelle ist am abklingen. Aber die Vorschriften im öffentlichen Verkehr sind eindeutig und werden

auf der Fahrt mehrmals durchgesagt: Das Tragen einer Maske ist vorgeschrieben. Und dennoch: Wo man auch hinsieht – überall Menschen, die sich nicht daran halten. Alte genauso wie Junge. Gelten Regeln nur noch für ein paar treudoofe Mitbürger? Darf ich jetzt auch staatliche Regeln außer Kraft setzen, nur weil sie mir gerade nicht passen?

Mich erschrecken diese Tendenzen in unserer Gesellschaft. Eine Zeitung, die in jeden Haushalt geht, macht unreflektiert und pauschal Stimmung gegen unsere Regierung. Menschen setzen in der Öffentlichkeit geltende Regeln außer Kraft, ohne dass sie sich in irgendeiner Weise dafür schämen. Ich hoffe sehr, dass wir als Christen uns dem nicht anschließen. Wir würden damit direkt gegen Gottes Wort handeln. Der Apostel Paulus schreibt: *Erinnere die Gläubigen daran, sich der Regierung und den Behörden unterzuordnen, ihren Befehlen Folge zu leisten und jederzeit bereit zu sein, Gutes zu tun. Sie sollen über niemand schlecht reden und keinen Streit suchen, sondern friedfertig sein und allen Menschen mit aufrichtiger Freundlichkeit begegnen. (Titus 3,1-2, NGÜ)*

Wie nötig ist die Aufforderung wieder in unserer Zeit! Natürlich gibt es auch Grenzen des Gehorsams. Aber das gilt nur, wo ein Handeln gegen Gottes Gebot verlangt oder die Verbreitung des Evangeliums verboten wird (vgl. Apg 5,29). Ansonsten ist es unsere Pflicht, staatlichen Anweisungen Folge zu leisten und für unsere Regierung zu beten (vgl. 1. Tim 2,1-2) und nicht Menschen gegen sie aufzuwiegeln. Und sei es nur durch beiläufiges Gemecker.

Johannes Alex



Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit.

Monatsspruch SEPTEMBER

Sirach 1,10

02. September

Freitag

18:00 Uhr **Hohenmölsen**
Marktgottesdienst
19:00 Uhr **Zeitz**
Taizéandacht

(Rohr)
(I.Gätke)

04. September

12. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr **Draschwitz** (F.Rohr)
10:30 Uhr **Tröglitz** (I.Gätke)
10:30 Uhr **Stößen** (F.Rohr)
Erntedank
14:00 Uhr **Teuchern** (I.Gätke)
*Gottesdienst zur
Ausstellungseröffnung*

11. September

13. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr **Aue-Aylsdorf** (K.Lange)
10:30 Uhr **Muschwitz** (K.Lange)
10:30 Uhr **Gleina** (M.Franke)
Erntedank
16:30 Uhr **Teuchern** (I.Gätke)
Andacht zum Kirchbergfest

17. September

Samstag

16:30 Uhr **Tröglitz**
KircheKunterbunt (MGH)

18. September

14. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr **Deuben** (J.Rohr)
09:00 Uhr **Reuden** (J.Pillwitz)
10:30 Uhr **Hohenmölsen** (J.Rohr)
10:30 Uhr **Werschen** (J.Pillwitz)

25. September

15. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr **Profen** (J.Pillwitz)
Erntedank
09:00 Uhr **Trebnitz** (R.Voitzsch)
10:30 Uhr **Keutschen** (R.Voitzsch)
10:30 Uhr **Langendorf** (J.Pillwitz)
Erntedank

Hinweis

In Gottesdiensten, in denen *Erntedank* gefeiert wird, kann auch ein *Abendmahl* gefeiert werden - je nach aktuellen Bestimmungen.

Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott,
du Herrscher über die ganze Schöpfung.
Gerecht und zuverlässig sind deine Wege,
du König der Völker.

Monatsspruch OKTOBER

Offenbarung 15,3

02. Oktober**Erntedank**

- 09:00 Uhr **Drsaschwitz** (F.Rohr)
Erntedank
- 10:30 Uhr **Hohenmölsen** (F.Rohr)
Erntedank mit Kita Anne Frank
- 10:30 Uhr **Tröglitz** (M.Franke)
*Erntedank
mit Kindergottesdienst*
- 14:00 Uhr **Luckenau** (F.Rohr)
Erntedank
- 16:00 Uhr **Teuchern** (F.Rohr)
*Einführungsgottesdienst
Ingrid Gätke*

7. Oktober**Freitag**

- 19:00 Uhr **Zeitz** *Taizéandacht* (I.Gätke)

09. Oktober**17. Sonntag nach Trinitatis**

- 09:00 Uhr **Gröben** (K.Lange)
- 09:00 Uhr **Ostrau** (J.Alex)
- 10:30 Uhr **Jaucha** (K.Lange)
- 10:30 Uhr **Rehmsdorf** (J.Alex)
Erntedank

16. Oktober**18. Sonntag nach Trinitatis**

- 09:00 Uhr **Görschen** (I.Gätke)
- 09:00 Uhr **Kistritz** (F.Rohr)
- 10:30 Uhr **Predel** (I.Gätke)
Erntedank
- 14:00 Uhr **Theißen** (F.Rohr)
*mit Kirchenkaffee
im Anschluss*

23. Oktober**19. Sonntag nach Trinitatis**

- 09:00 Uhr **Langendorf** (I.Gätke)
- 09:00 Uhr **Zembschen** (F.Rohr)
- 10:30 Uhr **Profen** (I.Gätke)
- 10:30 Uhr **Trebnitz** (F.Rohr)

31. Oktober**Reformationstag**

- 14:30 Uhr **Teuchern** (I.Gätke)
regionaler Festgottesdienst



Eine Ausstellung zum Schatzkästchen unseres Lebens

Vom **4. bis 18. September 2022** in der Kirche St. Georg in Teuchern

Besichtigungszeiten

Die./ Mi,	6./7.9.	von 15 - 18 Uhr
Sa,	10.9.	von 14 - 17 Uhr
Mi/ Do,	14./15.9.	von 15 - 18 Uhr
Fr,	16.9.	von 14 - 17 Uhr

sowie zu Einzelterminen + Veranstaltungen

Gern können sie mit der Frauenhilfe oder anderen Gemeindegruppen hier einen Ausflug planen.

Begleitveranstaltungen zur Ausstellung

4. September

um 14 Uhr **Eröffnungsgottesdienst**
um 15 Uhr Vernissage mit **Musikalischer Lesung** mit Doreen Busch, Michael und Ingrid Gätke

11. September

von 14 - 18 Uhr **Gemeindefest** mit Besichtigung der Ausstellung

15. September

um 18:00 Uhr „Gut vorbereitet auf die letzte Reise“ **Vortrag zu Testamentgestaltung und Erbrecht** mit Rechtsanwalt Arnd Merschky

16. September

von 17 - 20:30 Uhr „Was tun am letzten Tag?“ - „**Letzte-Hilfe-Kurs**“ mit Antje Amthor



Weitere Informationen unter:
www.noezz.de/was-bleibt





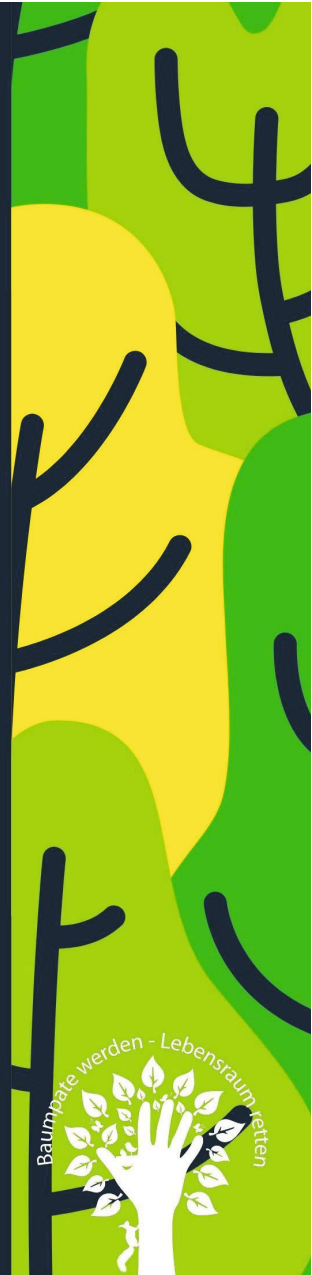
Region Nördliches Zeitzeits
EKM

KIRCHBERGFEST TEUCHERN

TAG DES OFFENEN DENKMALS

11. SEPTEMBER
14-17 UHR

14.00 Eröffnung mit
Gemeindechor
Kaffee, Kuchen, Roster
Handarbeitsmarkt
Spiele für Groß und Klein
Ausstellung: "Was bleibt"
15.30 Konzert mit SaxEmble
16.30 Abschlußandacht





Begleitung für den letzten Weg

Seit fast 20 Jahren gibt es im Burgenlandkreis eine Gruppe engagierter Menschen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben für Schwerstkranke, Sterbende und ihren Angehörigen da zu sein. Daraus entstand ein Verein, den sie vielleicht unter dem Namen *Hospizbewegung Burgenlandkreis e.V.* kennen.

Seit Januar 2022 sind nun die Malteser Träger der Hospizarbeit in der Region. Damit war es nun auch möglich eine hauptamtliche Koordinatorin einzustellen. Ihre Aufgabe ist es die Betroffenen und ihre Familien zu beraten und wenn gewünscht die Verbindung zu einem ehrenamtlichen Hospizbegleitern herzustellen.

Hospizbegleiter sind Menschen, die einen Teil ihrer Freizeit schenken, um andere auf ihrem letzten Lebensabschnitt zu begleiten.

Dabei geht es um den achtsamen und respektvollen Umgang mit den Wünschen und Bedürfnissen der Betroffenen. Gleichzeitig stehen sie den Angehörigen als Gesprächspartner zur Verfügung. Die Begleitung ist kostenfrei.



Der Ambulante Hospiz- und Trauerbegleitungsdienst der Malteser im Burgenlandkreis hat mit den Räumlichkeiten Am Klemmberg 2 (WSF) einen guten Ort, an dem sich Betroffene Rat und Unterstützung holen können, z.B. beim Verfassen einer Patientenverfügung oder Vorsorgevollmacht. Hier finden sie Ansprechpartner, wenn es gilt, einen nahen Angehörigen mit einer lebensverkürzenden Erkrankung zu versorgen. Menschen, die einen Verlust erleben mussten, bietet der Hospizdienst mit ausgebildeten Trauerbegleitern*innen Unterstützung an, sei es in Einzelgesprächen oder in einer Gruppe.

Um sich dieser Aufgabe als ehrenamtlicher Hospizbegleiter stellen zu können braucht es eine intensive Vorbereitung. In einem Befähigungskurs lernen die zukünftigen Hospizbegleiter worauf es ankommt in der Begegnung mit Menschen am Ende ihres Lebens.

Haben sie Interesse an der Hospizarbeit (neuer Kurs: November) oder sind selber in einer Situation, in der unsere Angebote für sie hilfreich sein können, dann melden sie sich gern:

Tel: 03443 2379564

Mail: hospizdienst-burgenlandkreis@malteser.org

Antje Amtor

Tag des offenen Denkmals®

KulturSpur. Ein Fall für den Denkmalschutz

 Sonntag, 11.9.2022

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Webau

auf dem Gelände an der Kirche

14:00 Uhr ökumenische Andacht
anschließend Kaffeetrinken

(bei Regen in der Kirche)

Profen

in der Kirche

13-16 Uhr offene Kirche
16 Uhr Konzert

Maßnitz

in der Dorfkirche

13-17 Uhr offene Kirche

Es wird wieder Führungen durch die Kirche und zur Rühlmann-Orgel geben, sowie einen Vortrag von Horst Zimmermann zu allerlei Geschichtlichem rund um die Kirche und das Maßnitzer Dorfleben.

Auch stehen Erfrischungen sowie Kaffee und Kuchen für die Besucher bereit.

Freundeskreis Dorfkirche Maßnitz e.V.



Vom göttlichen Licht - Regionaler Seniorenkreis



Mit Licht Kunst schaffen und Geschichten von Gott erzählen, das können unsere Kirchenfenster. Begeben Sie sich mit uns auf eine spannende Reise zu Fenstern unserer Region.

Treffen Sie andere Seniorenkreise und Frauenhilfen aus der Region. Bei Kaffee und Kuchen tauschen wir uns aus.

**Am 19. Oktober, ab 14:30 Uhr
im Ev. Gemeindezentrum Luckenau**

Für die Organisation von Fahrgemeinschaften melden Sie sich bitte bei ihrer jeweiligen Ansprechpartnerin für den Seniorenkreis. (Siehe „Gruppen und Kreise“)



Adonia

MU\$ical 77

WIE GOT'T MIR, SO ICH DIR!

TEENS TOURNEE 2022 — 70 MITWIRKENDE — CHOR & LIVE-BAND

Sa 29.10.2022 - 18:30 Uhr
Hyzet Klubhaus bei Zeitz
Alttröglitz

Hauptstr. 26



EINTRITT FREI - FREIWILLIGE SPENDE

AKTUELLES ZUM KONZERT – BITTE INFORMIEREN
WWW.ADONIA.DE/TEENSKONZERTE

Medienpartner

Family **ERF**
Der Stimmender

Frauenhilfen und Seniorenkreise

Reuden

Dienstag, 14:00 Uhr
06.September (selbst),
(4.Oktober) - Einladung 19.Oktober
Ansprechpartnerin: Ellen Heinichen

Zangenberg

Mittwoch, 14:30 Uhr
7.September (selbst),
(5.Oktober) - Einladung 19.Oktober
Ansprechpartnerin: Ute Pfauter

Teuchern

Donnerstag, 14:30 Uhr
1.September/ 6.Oktober
Ansprechpartnerin: Johanna Scheiding

Draschwitz

Dienstag, 16:00 Uhr
13.September (selbst),
(11.Oktober)- Einladung 19.Oktober
Ansprechpartnerin: Ines Sommerweiß

Hohenmölsen

Dienstag, 15:00 Uhr
20.September (selbst),
(18.Oktober)- Einladung 19.Oktober
Ansprechpartnerin: Ingeborg Wildt

Theißen

für Theißen, Trebnitz und Naundorf
Mittwoch, 14:30 Uhr
21.September (selbst),
- Einladung für den 19.Oktober
Ansprechpartnerin: Ute Winkler

Tröglitz

Dienstag, 14:00 Uhr
27.September (selbst),
(25.Oktober)- Einladung 19.Oktober
Ansprechpartnerin: Margot Hausch

Profen

Mittwoch, 14:00 Uhr
28.September (selbst),
(26.Oktober)- Einladung 19.Oktober
Ansprechpartnerin: Sigrid Buchholz

Regionaler Seniorenkreis

19.Oktober, 14:30 Uhr

im Ev.Gemeindezentrum Luckenau
weitere Informationen auf Seite 9

weitere Gruppen

Gemeindeabend Langendorf

Mittwoch, 19:00 Uhr
21.September (selbst), 19.Oktober (F.Rohr)

Bibelabend Langendorf

Mittwoch, 19:30 Uhr
14./28.September, 12./26.Oktober

Bibelabend Tröglitz

jeden Mittwoch um 18 Uhr
im Gemeindehaus (Burtschützer Straße 15,
Tröglitz)

Kreativkreis Hohenmölsen

Donnerstag, 19:30 Uhr
22.September/ 20.Oktober (F. Rohr)



Musikgruppen



Flötengruppen Hohenmölsen

Ort: Gemeindehaus Hohenmölsen

Leitung: Friederike Rohr

Zeit: donnerstags von 15-17:30 Uhr

15:00 Uhr Minis (ab 2. Klasse)

15:30 Uhr Mittelgruppe (ab 4. Klasse)

16:00 Uhr Große (ab 6. Klasse)

16:45 Uhr Alte (Altflöte)



Gitarrengruppen Hohenmölsen

Ort: Gemeindehaus Hohenmölsen

Leitung: Dirk Bunda

Zeit: mittwochs ab 16 Uhr
donnerstags ab 15:30 Uhr



Gitarrengruppe Teuchern

Ort: Gemeindehaus Teuchern

Leitung: Ingrid Gätke

Zeit: dienstags ab 15 Uhr

15:00-15:30 Uhr - Anfänger

16:30-17:00 Uhr - Fortgeschrittene



Kindergruppen - wöchentlich

Kindertreff Aue-Aylsdorf

im Gemeindehaus

donnerstags 15:45 bis 16:45 Uhr

ab dem 15. September

für Kinder ab 5 Jahren

Ansprechpartnerin: I. Gätke und K. Lange

Kindertreff B2

im Gemeindehaus Reuden

(Leipziger Straße 32)

freitags 15:30 bis 16:30 Uhr

ab dem 16. September

für Kinder ab 5 Jahren

Ansprechpartnerin: Ingrid Gätke

(keine Treffen in den Schulferien!)

Kindertreff Hohenmölsen

im Gemeindehaus (Altmarkt 13)

freitags 15:30 bis 17:00 Uhr

ab dem 15. September

für Kinder von 6 bis 12 Jahren

Ansprechpartnerin: F. Rohr und K. Lange

Kindertreff Teuchern

im Gemeindehaus

dienstags 15:30 bis 16:15 Uhr

ab dem 13. September

für Kinder ab 5 Jahren

Ansprechpartnerin: Ingrid Gätke

Kindergruppe - monatlich

Kindernachmittag Stößen

im Gemeindehaus (Kirchplatz 3)

Samstag, 17. September und 15. Oktober

von 15 bis 17 Uhr

für Kinder von 5 bis 11 Jahren

Ansprechpartnerin: Friederike Rohr



Konfirmanden

Informationsabend für den Konfikurs

Donnerstag, 1. September

19 Uhr im Gemeindehaus Hohenmölsen

Alle Interessierten für den Konfikurs der 7. + 8. Klasse, auch die Konfis selber, sind herzlich eingeladen. Wir besprechen Termine und lernen uns kennen.

Konfitage - immer samstags

Samstag, 17. September

10 - 14 Uhr, Gemeindehaus Hohenmölsen

Samstag, 1. Oktober

10 - 14 Uhr, Gemeindehaus Hohenmölsen

Ansprechpartner: Ingrid Gätke und Johannes Rohr



Gemeindekirchenrat (GKR) - was ist das?

Viele von Ihnen können diesen kleinen sicher überspringen, weil sie selber mal Mitglied waren oder es heute noch sind. - Für andere kann es jedoch spannend sein zu erfahren, was das eigentlich ist.

In unsere evangelischen Kirche werden Gemeinden nicht vom Pfarrer geleitet, sondern von einem gewählten Gremium. Die letzte Wahl war Ende des Jahres 2019. Die Vertreterinnen und Vertreter beraten in ihren Sitzungen zu Bau- und Finanzfragen. Das macht oft einen großen Teil der Beratung aus, weil es an unseren alten Gebäuden eigentlich immer etwas zu tun gibt. Wenn eine Gemeinde einen Friedhof hat, dann ist auch die Verwaltung des Friedhofes ein wichtiges Thema. Dazu kommt aber auch eine Aufsicht über die hauptamtlich Mitarbeitenden. Dazu zählen alle Ordinier-

ten und Angestellten in der Gemeinde. Die Planung von Veranstaltungen ist dann eine der schönsten Aufgaben des Gremiums. Die Räte der einzelnen Gemeinden treffen sich in unterschiedlichen Abständen.

Bei allen Überlegungen ist der Gemeinde- oder Kirchspielrat aber auch gebunden an Gesetze der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland.

In unserer Region, dem nördlichen Zeitz, haben wir dazu noch einen Zusammenschluss aus Vertretenden der einzelnen GKR, den Regionalbeirat. Viele Fragen betreffen die gesamte Region. Sei es die Struktur des Gottesdienstplanes oder die Öffentlichkeitsarbeit. Dieses Gremium tagt 2x jährlich. Ausnahmen gibt es allerdings in dringenden Fällen.

Friederike Rohr

Regionalbeirat in besonderer Mission

Der Kirchenkreis hat ein wichtiges Verwaltungsorgan: die Synode. Hier beraten gewählte Mitglieder über den Haushalt und die Struktur des gesamten Kirchenkreises. Das betrifft am Ende auch die einzelnen Gemeinden. Für die Kreissynode suchen wir dringend Interessenten, die sich auf diesem Gebiet für die Interessen unserer Region einsetzen könnten. Dafür muss man nicht zwingend Mitglied im Gemeindekirchenrat sein - es ist allerdings hilfreich.

Wenn Sie interesse haben, dann melden Sie sich gern bei Ingrid Gätke oder Friederike Rohr.

Eine Wahl für neue VertreterInnen aus unserer Region findet **am 21. September in Luckenau** statt.

Zukunft und Kirche

Was soll werden in den kommenden Jahren und Jahrzehnten? Mitgleiderzahlen und Konkurrenz lassen bei manchem Sorgenfalten auf der Stirn wachsen. Wir wollen einen Abend lang die Frage bedenken und dabei unsere Wurzeln in den Blick nehmen. Was ist Kirche für mich und was sagt eigentlich die Bibel dazu?

Sie sind nicht in einem GKR und haben trotzdem Lust mitzudenken, dann kommen Sie dazu: am **21. September, ab 19 Uhr** um Gemeindezentrum Luckenau

Vorherige Anmeldung bei Friederike Rohr oder Ingrid Gätke

Mithelfer-Mithelferinnen beim Archivieren gesucht

In vielen Kirchengemeinden gibt es alte Akten und Unterlagen, die auf eine fachgemäße Bearbeitung und Erfassung warten. Als Archivpfleger des Kirchenkreises bin ich damit beschäftigt, Ehrenamtliche für diese Arbeiten zu suchen, sie anzuleiten und selbst zu archivieren.

Für diese Archiv-Arbeiten suche ich Mitstreiter! Es handelt sich dabei um eine ehrenamtliche Tätigkeit. (Unkosten wie Fahrgelder, Weiterbildungen o.a. werden natürlich erstattet.)



Was für Unterlagen sind das? Es geht z.B. um Papiere zu (kirchlichen) Schulen; Friedhöfen; Verpachtungen von Land, Acker oder Wald; Bauakten; Kassen- und Sitzungsunterlagen; Pfarrstellenbesetzungen usw. (nicht: Kirchenbücher mit Eintragungen zu Taufen, Trauungen usw.!) Die Akten sind meist zwischen 1600 und 2010 entstanden.

Was für Arbeiten sind zu erledigen? Die Unterlagen werden gereinigt, von Metall befreit, neu eingebunden und in Archivkartons gelegt. Schließlich werden sie elektronisch erfasst, damit eine spätere Nutzung möglich wird.

Welche Fähigkeiten sollte man mitbringen? Diese Archiv-Arbeiten sind komplexe Tätigkeiten, wofür man viel Geduld und einige Einarbeitung benötigt. Hilfreich ist ein Interesse für Geschichte. Nützlich -nicht Bedingung- ist die Fähigkeit, Sütterlin-Schriften (oder ältere Schriften) lesen zu können. Notwendig ist eine aktuelle Tetanus-Impfung (wegen der vielen rostigen Büroklammern).

Wo und wann finden diese Archiv-Arbeiten statt? Momentan bin ich an einem Tag in der Woche im Pfarrhaus Hohenmölsen beschäftigt. Die nächsten Einsatzorte werden voraussichtlich Reuden und Zeitz sein.

Warum sind diese Arbeiten nötig? Es geht um die Rettung von Unterlagen vor dem Vergessen und Zerfall. Ebenso um ihre Erfassung, damit sie für Heimatkunde oder Geschichts-Interessen nutzbar und zugänglich werden.

Was hat man selbst davon? Diese ehrenamtliche Tätigkeit verleiht einen tieferen Einblick in die Orts-Geschichte. Sie trainiert das Lesen alter Handschriften. Die möglichen Weiterbildungen weiten den Blick und zeigen die Themenvielfalt im Archivwesen. Außerdem kann man viele Gleichgesinnte kennenlernen...

Interesse? Ich würde mich freuen, wenn Sie mit mir Kontakt aufnehmen! Tel. 03445 7792496, oder: juergen.pillwitz@kirchenkreis-naumburg-zeitz.de

Pfr. Jürgen Pillwitz



Freud und Leid



Taufen



Trauungen



Bestattungen

Aufnahme

„So wie du bist“ - Regionaler Kirchentag 2022

Wie viel Wasser am 18. und 19. Juni kostenlos ausgeteilt wurde, wusste am Ende keiner mehr. Aber trotz der 38°C hatten sich viele auf den Weg zum Kirchentag nach Hohenmölsen gemacht.



Eine Ausstellung von Schüler*innen des Agricola-Gymnasiums zu ihrem Gottesbild eröffnete den Kirchentag am Samstagabend. Die Spannweite der Kunstwerke ging von Zeichnungen und Installationen der Weltkugel oder der Religionen bis hin zu einem Spiegel, der den Betrachtenden als Ebenbild Gottes präsentiert. Konzerte und eine Taizé-Andacht bildeten den stimmungsvollen Tagesausklang.

Der Sonntag begann mit einem Festgottesdienst. Peter Scholle an der Orgel überraschte mit ungewöhnlichen Melodien wie „Mein kleiner grüner Kaktus“. Die Gastpredigerin Ulrike Greim, Rundfunkbeauftragte der EKM, betrachtete in ihrer Predigt das



von der Jahreslosung abgeleitete Kirchen- tagsmotto „So wie du bist“ und betonte die Notwendigkeit, allen Menschen ohne Vor- urteile zu begegnen.

Nach einer kleinen Stärkung eröffnete das Posaunenquartett aus Leuna das Bühnen- programm. Als Gruß an die Region spielten die Gäste „Der Steiger kommt!“. Kinder und Jugendliche der verschiedenen Gitarren- gruppen aus der Region zeigten ihr Können ebenso wie die Flötengruppen aus Hohen- mölsen. Auch die Tanzakademie Lindenhof Burtschütz, kurz TaLiBu, war mit Tänzerinnen und Tänzern aller Altersklassen angereist.

Parallel dazu wurden verschiedene Work- shops angeboten. Die Rundfunkbeauf- tragte Ulrike Greim stellte ihren großen Erfahrungsschatz in einem Workshop zur „Einfachen Sprache im Gottesdienst“ zur Verfügung. An anderer Stelle konnten In- teressierte man etwas zum Umgang mit

schwierigen Lebensereignissen erfahren, einen Zeichenkurs oder eine Bibelarbeit be- suchen.

Auf dem Markt der Möglichkeiten gab es spannende Vereine und Initiativen zu ent- decken u.a. die Malteser mit dem großen „Herzenswunsch Krankenwagen“, mit dem sterbenskranken Menschen ein letzter Rei- sewunsch erfüllt werden kann.



Das Spielmobil vom Mehrgenerationen- hof Burtschütz hatte Angebote für die ganze Familie dabei. Wasserbecherrennen, eine in- teraktive Kugelbahn und das Zielwerfen mit Bohnensäckchen waren sehr beliebt.

Trotz der hohen Temperaturen war der Kir- chentag eine gelungene Veranstaltung. Und ein großer Dank geht an alle Beteiligten für das Engagement und den Einsatz unter den erschweren Bedingungen.

Ilka Ißermann





Vom Erzählen und Schreiben - KinderFerienTage

Schon vor Beginn standen die ersten aufgeregten Kindern mit ihren Verwandten vor dem Tor zum Pfarrgarten in Hohenmölsen. Nach einer Unterschrift ging es weiter um Testen – für die Kinder war das nun kein unbekanntes Vorgehen. Alle negativ! So sollte es bleiben.

Vier Tage mit einem vollen Programm standen uns bevor. Zunächst aber wollten sich die 30 Kinder, 3 Helferinnen und 3 Hauptamtliche ersteinmal kennenlernen. Woher kommen wir? Und wie alt sind wir? Wer hat wie viele Haustiere? Immer neu sortierten sich die Kinder zusammen.



Kinder stellten selber Papier her und merkten, dass das gar nicht so einfach ist.

Mit Blick in besondere Bibelausgaben stellten wir fest, dass sich Menschen für ihre wichtigen Geschichten von Gott auch besonders viel Mühe beim Schreiben gegeben haben.

Am Ende blickten wir auf vier interessante und friedliche Tage mit vielen neuen Eindrücken, Bekanntschaften und Erfahrungen.

Ein besonderer Dank auch hier an die Helferinnen!

Friederike Rohr



Mit dem Thema „Vom Erzählen und Schreiben“ wollten wir uns dem Evangelisten Markus und damit auch dem Neuen Testament nähern.

Zuerst haben die Menschen die Geschichten erzählt. Doch wir allen kennen das Spiel „Stille Post“. Dabei geht auch mal etwas wichtiges verloren.

Beim Erzählen spielt auch das Gegenüber eine wichtige Rolle. Denn wenn ich meiner Oma etwas erzähle, dann mache ich das anders als bei meinen Freunden.

Für das Schreiben braucht es Material. Die



Besuch im Heimatverein Trebnitz

Die Senioren der evangelischen Kirchen Theißen, Deuben, Luckenau, Aue-Aylsdorf und Zangenberg besuchten am 20. Juli den Heimatverein Trebnitz-Oberschwödtz.

Viele Besucher kannten Trebnitz kaum und waren beeindruckt von dem freundlichen Empfang. Bei einer Tasse Kaffee lernten wir uns kennen. Wir stellten unseren Heimatverein vor, auch unsere Publikationen und erklärten, was wir so treiben.

Anschließend war für die Gäste Gelegenheit, die Heimatstube(n) zu besichtigen.

Unsere Gäste waren von dem, was sie zu hören und zu sehen bekamen recht angetan. Gemeinsam verbrachten wir einen angenehmen Nachmittag, den man gelegentlich auch einmal wiederholen kann.

Wir sind zu einem Gegenbesuch recht herzlich eingeladen und nutzen diese Gelegenheit sehr gern.

*Kornelia Rostski
im Namen des Heimatverein
Trebnitz-Oberschwödtz*



Sommerreise der Hortkinder

In den Sommerferien herrscht im Hort der Evangelischen Grundschule Zeitz keine Langeweile. Am 22. Juli gab es einen be-



sonderen Ausflug nach Draschwitz.

Hier tauchten die Kinder in die Geschichte des Kantorats und der Schulen von Draschwitz ein. Wie ging es den Kindern damals in der Schule?

In der Kirche gab es anschließend viele Entdeckungen zu machen. Mit den Bildern von biblischen Geschichten konnten die Kinder auch ihr gesammeltes Wissen preisgeben.

Ines Sommerweiß



Gemeindefest Theißen

In sommerlicher Laune fand am 2. Juli das Gemeindefest in Theißen statt.

Den Auftakt gestalteten, unter der Leitung von Ute Winkler, sie selbst und Kirchspielratsvorsitzende Annett Zergiebel-Voigt mit einer Andacht zum Lob Gottes für alle Gaben des Sommers.

„Herr, es gibt Leute, die behaupten, der Sommer käme nicht von dir... Ich aber hör nicht drauf... Und saug mich voll mit Sonne.“ (H.D. Hüsich)



Es war großartig zu erleben, wie viele Menschen aus Theißen, dem Kirchspiel und der Region auf den Ruf hörten. Klein und Groß legten Hand an und erfreuten sich an der sonnenfrohen Gemeinschaft. Es gab verschiedene Musik. Begonnen mit Jakob Wild, 7 Jahre, der die Andacht mit frischen Flötentönen bereicherte. Gesangbuchlieder, irische Weisen und Gospels boten die Frauen des SaxEmble dar und sorgten für gute

Laune beim gemütlichen Kaffeetrinken. Anschließend konnten es sich die Gäste mit Gegrilltem und Sommerbowle gut gehen lassen.

Schon da war es ein gelungener Nachmittag – doch es gab noch weiteres zum Staunen und Mitnehmen. Im Gemeindehaus war ein Handarbeitsbasar aufgebaut. Es gab Pflanzen und Seifen, Getöpfertes und Gehäkeltes, Nützliches und Dekoratives aus der Nähwerkstatt, Schmuck, Marmelade, Duftlichter und kleine Kuschelfreunde. Das konnte man alles gegen eine kleine Spende erwerben – denn der Ertrag des Nachmittages sollte dem Gemeindegrundstück zu einem neuen Hoftor verhelfen. Das wurde geschafft! Dankbar blicken wir zurück mit einem riesengroßen Dankeschön an alle, die gesagt haben: „Man müsste mal wieder!“ und mit fleißigen und kreativen Händen geholfen haben, dass der Tag so wunderschön geworden ist.

Katrin Lange



Mobiles Spiele-Café im Einsatz

Im letzten Jahr konnte der „Förderverein Mehrgenerationenhof Burtschütz“ mit Hilfe der „Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt“ einen Spielanhänger beschaffen. Dieser enthält diverse Spiele (u.a. Bewegungs-, Team-, Tisch-, Ball-, Zielspiele), Bastelmaterial, 2 Biertischgarnituren, einen Pavillon, sowie die Möglichkeit für eine kleine Verpflegung. Dieses „Mobile Spiele-Café“ erlaubt dem Team des MGH nun ortsflexibel Angebote zu machen. Nachdem wir den Anhänger noch im Dezember aus der Nähe von Siegen nach Burtschütz geholt hatten, konnte im Winter und Frühjahr der Innenausbau stattfinden, so dass alle Materialien, Geschirr usw. nun auch beim Transport gut verstaut sind.



Im Juni und Juli kam das „Mobile Spiele-Café“ dann mehrfach zum Einsatz. Zum einen unterstützen wir das gesellschaftliche Leben in Tröglitz. So waren wir beim Kinderfest auf dem Sportplatz, beim Kindergartenfest im Juni sowie beim Parkfest im Juli präsent. Auch den Regionalen Kirchentag in Hohenmölsen konnten wir mit diversen Spieleangeboten und einer kleinen Getränkeausgabe bereichern. Die Tröglitzer Kirchengemeinde unterstützen wir zum Sommerfest am 10. Juli mit einem Spiele- und Bastelangebot.

Ende August finden (bzw. zum Erschei-

nungstermin des NöZz-Licht „fanden“) drei KinderFerienTage im Tröglitzer Park statt, bei dem die Kinder die Möglichkeit haben, alle Spiele auszuprobieren. Auch werden wir dann das erste Mal eine Verpflegung mit dem Hänger bereitstellen. Am 17.9. (16:30 Uhr, Gemeindehaus Tröglitz) wird er dann zur „Kirche Kunterbunt“ im Einsatz sein.



Das „Mobile Spiele-Café“ hat natürlich zuerst eine soziale Dimension: Wir bringen etwas Freude in das Leben der Kinder. Alt und Jung kommen zusammen. Kreativität und soziales Miteinander werden gestärkt. Aber darin steckt auch eine geistliche Dimension: Wir wollen in allem Spielen und Reden etwas von der Liebe Gottes weitergeben.

Johannes Alex und das MGH-Team





Idylle, Gemeinschaft, Gottesdienst - in Langendorf

Innerhalb der Idylle des Langendorfer Pfarrgartens fand am 22. Juli ein erfrischender Abendgottesdienst statt. Erfrischend weil das Thema die Erinnerung an die Taufe war. Mit Gesängen und Gebeten wurde an Gottes Beistand im Leben gedacht, sein „Ja!“ zu jedem Menschen. Das frische Wasser in der Taufschale wurde

am Ende des Gottesdienstes genutzt um jeden Teilnehmer ein besonderes Segenswort zuzusprechen - in Form eines Wasserkreuzes auf der Hand. Nach dem Gottesdienst wurde der Abend für ein paar Stunden fröhlicher Gemeinschaft genutzt.

Johannes Rohr



Ein besonderes Orgelkonzert

Am 26. Juni um 17.00 Uhr beginnt das Konzert. Die Orgel der Reudner Kirche braucht dringend eine Sanierung, dafür wird Geld benötigt und Peter Scholle gibt ein Konzert, dessen Erlös für die Reparatur der Orgel verwendet werden soll. Aber geht das, auf einer defekten Orgel zu spielen? Peter Scholle ist sehr erfinderisch und präparierte zuvor die Orgel, damit auch beim Anschlag der Tasten Töne erklingen. Das Konzert brachte noch mehr Überraschungen, nämlich die Auswahl der Musikstücke. Zu Beginn erklang die Kinderfilmmusik der „Sendung mit der Maus“ von Hans Pösga, welche bestimmt die meisten Zuhörer kennen. Als nächstes folgte der kirchliche Titel „Wenn das Brot, das wir teilen“ von Kurt Grahl. Danach erklangen die Musical Melodie aus dem „Phantom der Oper“ von Andrew Lloyd Webber. Dazu weitere Lie-

der von den Prinzen, Schlager und Filmmusik u.a. „Hey, Pipi Langstrumpf“. Also ein bunt gemischtes Programm und das alles auf der Orgel!

Nun, zuweilen war auch zu hören, dass eine Überholung der Orgel nötig ist, aber eine Freude für die Zuhörer war es allemal. Wir möchten uns für dieses tolle und abwechslungsreiche Konzert bei Peter Scholle ganz herzlich bedanken. Auch dafür, dass er zu den Gottesdiensten spielt.

Bei herrlichem Sonnenschein konnten im Anschluss die zahlreichen Zuhörer im Kirchgarten zusammensitzen und eine Rostbratwurst oder Bowle genießen. Und durch die Spenden, welche wir dankend erhalten haben, sind wir der Orgelsanierung ein Stück näher gekommen.

*Gerlinde Zitzmann
Ev. Kirchspiel Reuden*

Gemeindefest Tröglitz

Nach einem besinnlichen Festgottesdienst in der Kirche Burtschütz, anlässlich Entstehens des Neubaus des Gemeindehauses vor 12 Jahren, versammelten sich Groß und Klein um das Gemeindehaus.

Moderates Sommerwetter, Kaffee und Kuchen sorgten für Behaglichkeit. Dann brachte redATTACK alle mit rhythmischer Trommelmusik in Stimmung. Nicht nur den Kindern bereitete es Freude sich an verschiedenen „Trommelattacken“ zu beteiligen.

Ein heiterer Nachmittag, der uns alle wieder ein Stück näher brachte.

Hannelore Hoffmann



Gemeindesekretärin

Manuela Weis



Montag - Donnerstag, 9-14 Uhr

Telefon 0179 6642107

Festnetz: zu den Öffnungszeiten am jeweiligen Standort

Mail gemeindebuero@noezz.de



Standorte und Öffnungszeiten

Hohenmölsen

Altmarkt 13
06679 Hohenmölsen

donnerstags, 9 bis 13 Uhr
Telefon: 034441 22910

Teuchern

Unterm Berge 1
06682 Teuchern

dienstags, 11.30 bis 13.30 Uhr
Telefon: 034443 20475

Theißen

Schulstraße 5
06711 Zeitz OT Theißen

dienstags, 9 bis 11 Uhr
Telefon: 03441 680829



Spenden für vom Krieg betroffene Menschen

Spendenkonto der Diakonie:

Empfänger: Evangelische Bank
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02
Verwendungszweck: Ukraine Krise

Diakonie 
Katastrophenhilfe

Spendenkonto des Burgenlandkreises:

Empfänger: Burgenlandkreis
IBAN: DE24 8005 3000 1131 0532 61
Verwendungszweck: Spende für die Ukraine

BURGEN
LANDKREIS

Mitarbeitende des NöZZ

Pfarrstellen

Friederike Rohr

Hohenmölsen
Vakanz Draschwitz/ Profen/ Reuden
Tel: 034441 22910
E-Mail: friederike.rohr@noezz.de

Ingrid Gätke

Teuchern
Vakanz: Langendorf/ Theißen-Langenaue/ Tröglitz-Rehmsdorf
Tel: 03441 718625
E-Mail: i.gaetke@noezz.de

Johannes Rohr

Schulpfarrer
Tel: 034441 22910
E-Mail: johannes.rohr@noezz.de

Klinikseelsorger

Jürgen Pillwitz

Tel: 03445 2103390 (Naumburg)
03441 2011795 (Zeitz)

Gemeindepädagogenstellen

Ingrid Gätke

Tel: 03441 718625
E-Mail: i.gaetke@noezz.de

Katrin Lange

Tel: 03443 230305
E-Mail: k.lange@noezz.de

Mehrgenerationenhof Burtschütz

Johannes Alex und Meik Franke

Tel: 03441 7852050
E-Mail: j.alex@mgh-b.de
m.franke@mgh-b.de
www.mehrgenerationenhof-burtschuetz.de

Weitere Artikel finden Sie unter: www.noezz.de